

# **Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V für das Berichtsjahr 2017**

## **kbo-Isar-Amper-Klinikum Fürstenfeldbruck**

Dieser Qualitätsbericht wurde mit der Software promato QBM 2.0 am 13.11.2018 um 16:05 Uhr erstellt.

netfutura Deutschland GmbH: <https://www.netfutura.de>

promato QBM: <https://qbm.promato.de>

## **Inhaltsverzeichnis**

|   |    |
|---|----|
| Einleitung  | 4  |
| Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses  | 9  |
| A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses   | 9  |
| A-2 Name und Art des Krankenhausträgers   | 10 |
| A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus  | 10 |
| A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie  | 10 |
| A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses                                      | 10 |
| A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses                                    | 13 |
| A-7 Aspekte der Barrierefreiheit  | 15 |
| A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses   | 15 |
| A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus   | 17 |
| A-10 Gesamtfallzahlen   | 17 |
| A-11 Personal des Krankenhauses   | 17 |
| A-11.1 Ärzte und Ärztinnen  | 17 |
| A-11.2 Pflegepersonal   | 18 |
| A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik              | 20 |
| A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal  | 21 |
| A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung  | 21 |
| A-12.1 Qualitätsmanagement  | 21 |
| A-12.2 Klinisches Risikomanagement  | 22 |
| A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements                                       | 23 |
| A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement  | 25 |
| A-13 Besondere apparative Ausstattung   | 27 |
| Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen                       | 28 |
| B-[1].1 Allgemeine Psychiatrie  | 28 |
| B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen   | 28 |
| B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung                         | 28 |
| B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung | 30 |
| B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung   | 30 |
| B-[1].6 Diagnosen nach ICD  | 30 |
| B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS   | 32 |
| B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten  | 32 |
| B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V   | 36 |
| B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft                              | 36 |
| B-[1].11 Personelle Ausstattung   | 36 |

|   |    |
|---|----|
| B-11.1 Ärzte und Ärztinnen  | 36 |
| B-11.2 Pflegepersonal   | 36 |
| B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik                | 38 |
| Teil C - Qualitätssicherung   | 40 |
| C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V   | 40 |
| C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V                               | 40 |
| C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung   | 40 |
| C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V  | 40 |
| C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung") | 40 |
| C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V                            | 40 |

# Einleitung

## Bild der Einrichtung / Organisationseinheit



Abbildung: Lageplan der kbo-Kliniken; Bild: kbo-Isar-Amper-Klinikum Fürstenfeldbruck

## Einleitungstext

### Kliniken des Bezirks Oberbayern (kbo)

Unsere 6.900 Mitarbeiter behandeln, pflegen und betreuen fast 110.000 Patienten jährlich. In den Bereichen Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie Neurologie und Sozialpädiatrie leistet kbo rund um die Uhr eine Versorgung von hoher Qualität. Unsere Leistungen bieten wir stationär, teilstationär und ambulant an – ortsnah in ganz Oberbayern.

Zum Verbund kbo gehören die gemeinnützigen GmbHs kbo-Inn-Salzach-Klinikum, kbo-Isar-Amper-Klinikum, kbo-Kinderzentrum München, kbo-Heckscher-Klinikum, kbo-Lech-Mangfall-Klinikum und kbo-Sozialpsychiatrisches Zentrum. Darüber hinaus ist das kbo-Kommunalunternehmen Mitgesellschafter der kbo-Service GmbH, des Autismuskompetenzzentrum Oberbayern gemeinnützigen GmbH und Anteilseigner der IT des Bezirks Oberbayern GmbH. 2011 wurde der Ambulante Psychiatrische Pflegedienst München gegründet. Gesellschafter der gemeinnützigen GmbH ist das kbo-Sozialpsychiatrische Zentrum.

kbo leistet die akutstationäre-, teilstationäre- und ambulante Voll- und Notfallversorgung in den Bereichen Kinder- und Jugendpsychiatrie, Erwachsenenpsychiatrie einschließlich Maßregelvollzug, Psychotherapie und Psychosomatik sowie Sozialpädiatrie und Neurologie des Bezirks Oberbayern. Organe des kbo-Kommunalunternehmens sind der Vorstand und der Verwaltungsrat unter Vorsitz des Bezirkstagspräsidenten von Oberbayern. Sitz des kbo-Kommunalunternehmens ist München.

### **Gesundheit für Seele und Körper – wohnortnah in ganz Oberbayern**

Wir handeln verantwortungsvoll, arbeiten offen, glaubwürdig und verlässlich zusammen und gehen konstruktiv mit unseren Fehlern um. Durch wirtschaftliches Handeln ermöglichen wir die größtmögliche Qualität in der Versorgung unserer Patienten. Nachhaltigkeit prägt unsere Entscheidungen. Sicherheit – Nähe – Vielfalt zeichnen kbo aus. Neben der kontinuierlichen Verbesserung der medizinisch-therapeutischen Behandlung und pflegerischen Betreuung unserer Patienten legen wir größten Wert auf die stetige Weiterentwicklung unserer Serviceangebote und die Schaffung einer ansprechenden Atmosphäre, um jeden Klinikaufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten.

Die kontinuierliche Aus-, Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden ist ein weiteres wichtiges Anliegen. An den kbo-Berufsfachschulen besteht die Möglichkeit der Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege oder der Pflegefachhilfe (Krankenpflege), zur Erlangung der Fachhochschulreife oder für ein Duales Studium. Unsere akademischen Lehrkrankenhäuser und Lehrinrichtungen der Ludwig-Maximilians-Universität München und der Technischen Universität München bieten eine praxisnahe und vielseitige Weiterbildung zum Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie oder zum Facharzt für Psychosomatik und Psychotherapie oder zum Psychologischen Psychotherapeuten sowie weitere Berufsqualifikationen.

**Weitere Informationen und alle Kontaktadressen unserer kbo-Kliniken und kbo-Gesellschaften an über 20 Standorten in ganz Oberbayern finden Sie im Internet unter [www.kbo.de](http://www.kbo.de).**

#### **kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost**

Das kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost ist eines der größten Fachkrankenhäuser für Psychiatrie, Psychotherapie, psychosomatische Medizin und Neurologie in Deutschland und gleichzeitig ein Lehrkrankenhaus der Ludwig-Maximilians-Universität München. Mit über 2600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, über 1450 Betten und teilstationären Plätzen leistet das Krankenhaus die psychiatrische Vollversorgung für die Landeshauptstadt München und das Umland mit Spezialisierungen für die Bereiche Psychosomatik, Sucht, Altersmedizin, Gerontopsychiatrie und Forensische Psychiatrie.

Mit der Sektorisierung nach Stadtteilen und Landkreisen gewährleistet das Klinikum München-Ost, dass Patienten im Falle einer Wiedererkrankung von bereits vertrauten Ärzten, Therapeuten und Pflegekräften behandelt werden.

Für jede der Regionen München (Ost, Süd, West und Nord) sowie den dazugehörigen Landkreis ist ein Fachbereich/ eine Klinik mit seinen therapeutischen Einrichtungen verantwortlich. Das Angebot reicht von ambulanten über teilstationären bis zu Kurzzeit-teilstationären Hilfen, stationäre Behandlung, Beratung und Weitervermittlung an geeigneten Stellen. Seit Oktober 2013 sichert das kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Nord mit sechs Stationen in Haus 7 (auf dem Gelände des Klinikums Schwabing), der Tagesklinik und Ambulanz in der Leopoldstraße 175 und der Eltern-Kind-Tagesklinik am Kinderzentrum München die psychiatrische Versorgung für den Münchner Norden und die umliegenden Gemeinden. Weitere Standorte des Klinikums sind das Atriumhaus München sowie in Fürstentfeldbruck und Dachau.

Die Klinik für Neurologie am kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost verfügt über eine zertifizierte Stroke-Unit, die den Münchner Osten versorgt. Ergänzt wird das Angebot der Neurologie durch die Intensivstation, eine neurologische Station sowie eine stationäre multimodale Schmerztherapie. Die MS-Ambulanz sowie die Epilepsie-Ambulanz sind in das Versorgungsumfeld integriert.

Zur weiteren fachärztlichen Versorgung stehen im Klinikum München-Ost Konsiliarärzte der Fachrichtungen Innere Medizin, Chirurgie, Orthopädie, Augenheilkunde, Gynäkologie, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Urologie, Zahnheilkunde, Hauterkrankungen zur Verfügung.

Das Klinikum München-Ost war das erste deutsche Großkrankenhaus, in dem im Jahr 2004 gleichzeitig alle Bereiche der gesamten Klinik nach der internationalen Norm DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziert worden sind. Besonderes Gewicht legt das kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost auf den offenen und konstruktiven Dialog mit der Öffentlichkeit. Zahlreiche Veranstaltungen, Führungen und eine aktive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Klinikums helfen dabei, noch vorherrschende Vorurteile gegenüber der Psychiatrie abzubauen und das Verständnis der Gesellschaft für die Psychiatrie, die Patienten und die Angehörigen auszubauen. So ist das Klinikum Partner und Sponsor der Woche für seelische Gesundheit in München.

Das kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost bildet seit 2008 zusammen mit dem kbo-Isar-Amper-Klinikum Taufkirchen (Vils) die kbo-Isar-Amper-Klinikum gemeinnützige GmbH und gehört zum Kommunalunternehmen der Kliniken des Bezirks Oberbayern (kbo).

### **kbo-Isar-Amper-Klinikum Fürstenfeldbruck**

**Das kbo-Isar-Amper-Klinikum Fürstenfeldbruck sichert die psychiatrische Versorgung für den Landkreis und die Stadt Fürstenfeldbruck. Die Ambulanz und die Tagesklinik wurden 2007 eröffnet und sind in das Versorgungsnetz gut integriert. Das Angebot wird von Patienten und Angehörigen sehr gut angenommen. Im Herbst 2016 zogen Tagesklinik und Institutsambulanz in das neu gebaute kbo-Isar-Amper-Klinikum Fürstenfeldbruck um. Hier entstand eine Klinik mit 88 Betten.**

**Mit vier Stationen mit jeweils 22 Betten sichert das kbo-Isar-Amper-Klinikum Fürstenfeldbruck die wohnortnahe und dezentrale psychiatrische Versorgung für die Landkreise und Städte Fürstenfeldbruck mit mehr als 400.000 Einwohnern. Das kbo-Isar-Amper-Klinikum Fürstenfeldbruck liegt in direkter Fußnähe zum Klinikum Fürstenfeldbruck sowie dem Zentrum der Stadt Fürstenfeldbruck.**

**Im Juli 2016 wurde eine weitere Institutsambulanz in Dachau in der direkten räumlichen Nähe zum Helios Amper Klinikum Dachau eröffnet.**

### **Kontaktadressen des kbo-Isar-Amper-Klinikums:**

kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost  
Vockestraße 72  
85540 Haar bei München  
Postanschrift:  
Postfach 1111  
85529 Haar bei München  
Tel.: 089 4562-0  
Fax: 089 4562-2960  
E-Mail: [kontakt.iak@kbo.de](mailto:kontakt.iak@kbo.de)  
Internet: <http://www.kbo-iak.de>

kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Nord  
Kölner Platz 1  
80804 München  
Tel. Zentrale Patientenaufnahme: 089 4562-0  
Tel. Haus 7: 089 412006-158  
Fax: 089 4562-2960  
E-Mail: [kontakt.iak@kbo.de](mailto:kontakt.iak@kbo.de)  
Internet: <http://www.kbo-iak.de>

kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Nord  
Tagesklinik und Institutsambulanz  
Leopoldstr. 175

80804 München  
Tel.: 089 206022-500  
Fax: 089 206022-599  
E-Mail: kontakt.iak@kbo.de  
Internet: <http://www.kbo-iak.de>

kbo-Isar-Amper-Klinikum Eltern-Kind Tagesklinik am kbo Kinderzentrum

Heiglhofstr. 65  
81377 München  
Tel.: 089 71009-262  
Fax: 089 71009-169  
E-Mail: eltern-kind-tagesklinik.iak-mhg@kbo.de  
Internet: <http://www.kbo-iak.de>

**kbo-Isar-Amper-Klinikum Fürstenfeldbruck**  
**Stadelbergerstr. 16-22**  
**82256 Fürstenfeldbruck**  
**Tel.: 08141 5347-0**  
**Fax: 08141 5347-299**  
**E-Mail: sekretariat.iak-ffb@kbo.de**  
**Internet: <http://www.kbo-iak.de>**

kbo-Isar-Amper-Klinikum Dachau

Hochstr. 27  
85221 Dachau  
Tel.: 08131 3335-0  
Fax: 08131 3335-299  
E-Mail: kontakt.iak@kbo.de  
Internet: [www.kbo-iak.de](http://www.kbo-iak.de)

kbo - Isar-Amper-Klinikum Atriumhaus  
Bavariastraße 11  
80336 München  
Tel.: 089 7678-0  
Fax: 089 7678-9129  
E-Mail: kontakt.iak@kbo.de  
Internet: <http://www.kbo-iak.de>

kbo-Isar-Amper-Klinikum Taufkirchen (Vils)  
Bräuhausstraße 5  
84416 Taufkirchen (Vils)  
Tel.: 08084 934-0  
Fax: 08084 934-400  
E-Mail: kontakt.iak@kbo.de  
Internet: <http://www.kbo-iak.de>

kbo-Isar-Amper-Klinikum Freising  
Psychiatrische Tagklinik und Institutsambulanz Freising  
Gute Änger 13  
85356 Freising  
Tel.: 08161 86258-40  
Fax: 08161 86258-50  
E-Mail: antonie.beister@kbo.de  
Internet: [www.kbo-iak.de](http://www.kbo-iak.de)

**Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person**

|          |                                |
|----------|--------------------------------|
| Name     | Frau Karin Behrenz             |
| Position | Qualitätsmanagementbeauftragte |
| Telefon  | 089 / 4562 - 2096              |
| Fax      | 089 / 4562 - 2960              |
| E-Mail   | karin.behrenz@kbo.de           |

**Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person**

|          |                         |
|----------|-------------------------|
| Name     | Prof. Dr. Peter Brieger |
| Position | Ärztlicher Direktor     |
| Telefon. | 089 / 4562 - 3203       |
| Fax      | 089 / 4562 - 3199       |
| E-Mail   | peter.brieger@kbo.de    |

**Weiterführende Links**

|                  |  |
|------------------|--|
| URL zur Homepage | <a href="http://www.iak-kmo.de">http://www.iak-kmo.de</a>  |
| Weitere Links:   | <ul style="list-style-type: none"><li>◦ <a href="http://www.kbo.de">http://www.kbo.de</a> ( Homepage der Kliniken des Bezirks Oberbayern Kommunalunternehmen )</li></ul> |



## Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

### A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

#### I. Angaben zum Krankenhaus

|                          |   |
|--------------------------|---|
| Name:                    | kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost                       |
| Institutionskennzeichen: | 260911809   |
| Standortnummer:          | 99  |
| Hausanschrift:           | Vockestr. 72<br>85540 Haar bei München                    |
| Postanschrift:           | Vockestraße 72<br>85540 Haar                              |
| Internet                 | <a href="http://www.iak-kmo.de">http://www.iak-kmo.de</a> |

#### Ärztliche Leitung des Krankenhauses

| Name                    | Position            | Telefon           | Fax               | E-Mail   |
|-------------------------|---------------------|-------------------|-------------------|--|
| Prof. Dr. Peter Brieger | Ärztlicher Direktor | 089 / 4562 - 3203 | 089 / 4562 - 3199 | <a href="mailto:peter.brieger@kbo.de">peter.brieger@kbo.de</a> |

#### Pflegedienstleitung des Krankenhauses

| Name                | Position       | Telefon           | Fax               | E-Mail   |
|---------------------|----------------|-------------------|-------------------|--|
| Herr Hermann Schmid | Pflegedirektor | 089 / 4562 - 3593 | 089 / 4562 - 3213 | <a href="mailto:hermann.schmid@kbo.de">hermann.schmid@kbo.de</a> |

#### Verwaltungsleitung des Krankenhauses

| Name                  | Position                       | Telefon           | Fax               | E-Mail   |
|-----------------------|--------------------------------|-------------------|-------------------|--|
| Herr Jörg Hemmersbach | Geschäftsführer bis 31.04.2017 | 089 / 4562 - 2317 | 089 / 4562 - 2960 | <a href="mailto:franz.podechtl@kbo.de">franz.podechtl@kbo.de</a> |
| Herr Franz Podechtl   | Geschäftsführer ab 01.05.2017  | 089 / 4562 - 2317 | 089 / 4562 - 2960 | <a href="mailto:franz.podechtl@kbo.de">franz.podechtl@kbo.de</a> |

#### II. Angaben zum Standort, über den berichtet wird

|                          |   |
|--------------------------|---|
| Name:                    | kbo-Isar-Amper-Klinikum Fürstenfeldbruck                  |
| Institutionskennzeichen: | 260911809   |
| Standortnummer:          | 03  |
| Hausanschrift:           | Stadelbergerstraße 16-22<br>82256 Fürstenfeldbruck        |
| Postanschrift:           | Stadelbergerstraße 16-22<br>82256 Fürstenfeldbruck        |
| Internet                 | <a href="http://www.iak-kmo.de">http://www.iak-kmo.de</a> |

#### Ärztliche Leitung des berichtenden Standorts

| Name                    | Position   | Telefon           | Fax | E-Mail   |
|-------------------------|------------|-------------------|-----|--|
| Dr. Gabriele Schleuning | Chefärztin | 089 / 4562 - 3242 |     | <a href="mailto:nicolay.marstrander@kbo.de">nicolay.marstrander@kbo.de</a> |

#### Pflegedienstleitung des berichtenden Standorts

| Name                  | Position            | Telefon           | Fax | E-Mail                       |
|-----------------------|---------------------|-------------------|-----|------------------------------|
| Christine Ernst-Geyer | Pflegedienstleitung | 089 / 4562 - 3035 |     | christine.ernst-geyer@kbo.de |

#### Verwaltungsleitung des berichtenden Standorts

| Name               | Position          | Telefon           | Fax | E-Mail                    |
|--------------------|-------------------|-------------------|-----|---------------------------|
| Martin Heimkreiter | Verwaltungsleiter | 089 / 4562 - 2345 |     | martin.heimkreiter@kbo.de |

#### A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name: kbo-Isar-Amper-Klinikum gGmbH  
 Art: öffentlich

#### A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Lehrkrankenhaus Akademisches Lehrkrankenhaus  
 Universität
 

- Akademisches Lehrkrankenhaus der Ludwig-Maximilians-Universität München

#### A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung: Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?  Ja

#### A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

| Nr.  | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot             | Kommentar / Erläuterung   |
|------|--|---|
| MP02 | Akupunktur   | Die NADA-Akupunktur wird auf Sucht- und anderen Stationen von speziell ausgebildeten Mitarbeitern angeboten. Der allgemein stabilisierende Effekt wirkt sich günstig auf die Behandlung aus                                 |
| MP03 | Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare               | Einbeziehung der Angehörigen in die Behandlung bei Einverständnis unserer PatientInnen, Angehörigengruppen, Sprechstunden der ApK München e.V. (Aktionsgemeinschaft der Angehörigen psychisch Kranker)                      |
| MP06 | Basale Stimulation                                     | Die Abteilung für Physiotherapie und speziell ausgebildetes Pflegepersonal wendet das pädagogische Konzept der Basalen Stimulation an. Es handelt sich hierbei um Wahrnehmungserfahrungen unter Einbeziehung aller 5 Sinne. |
| MP09 | Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden | Palliativversorgung, Sterbebegleitung durch Fachpflegekräfte und Therapeuten, Aromapflege   |

| Nr.  | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot                     | Kommentar / Erläuterung   |
|------|--|---|
| MP11 | Sporttherapie/Bewegungstherapie                                | Die Bewegungstherapie ist eine handlungs- und erlebnisorientierte Therapieform mit ausgewählten Körper-, Bewegungs- und Sportprogrammen   |
| MP13 | Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen | Monatlich findet ein Wochenkurs statt. Der Patient wird hier bei der Zubereitung der Lebensmittel, küchentechnisch und diätetisch geschult. Dies erfolgt sehr praxisgerecht, damit der Patient die Grundsätze verstehen und auch nach seiner Entlassung zu Hause umsetzen kann. |
| MP14 | Diät- und Ernährungsberatung                                   | Bei Ernährungsfragen stehen den Patienten Diätassistentinnen und -assistenten persönlich beratend zur Seite.  |
| MP15 | Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege             | Entlassmanagement: Das Entlassmanagement beinhaltet die frühzeitige Planung der Entlassung unter Einbeziehung aller an der Therapie beteiligten Berufsgruppen, der Angehörigen, komplementärer Einrichtungen (z. B. Wohngemeinschaften; SPD; APPM),                             |
| MP16 | Ergotherapie/Arbeitstherapie                                   | Ergotherapie: aktivierende und handlungsorientierte Therapieform auf der Basis handwerklicher und gestalterischer Techniken. Arbeitstherapie: handlungs- und milieuorientiertes Angebot zur Überprüfung und Förderung u.a. der Grundarbeitsfähigkeiten.                         |
| MP17 | Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege    | Ein Bezugspflegesystem (pflegerische Begleitung durch eine benannte Pflegekraft) ist auf allen Stationen etabliert.   |
| MP21 | Kinästhetik  | Die Kinästhetik ist ein Handlungskonzept, mit der die Bewegung von Patienten schonend unterstützt wird ( ohne Heben und Tragen).  |
| MP22 | Kontinenztraining/Inkontinenzberatung                          | Auf gerontopsychiatrischen und geriatrischen Stationen.   |
| MP23 | Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie   | Kunsttherapie: Der Fokus liegt auf dem individuellen bildnerischen Ausdruck und der Entfaltung des schöpferischen Potentials.   |
| MP24 | Manuelle Lymphdrainage   | Entstauungstherapie   |
| MP25 | Massage  | Weichteiltechniken zur Detonisierung der Muskulatur   |

| Nr.  | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot   | Kommentar / Erläuterung   |
|------|--|---|
| MP26 | Medizinische Fußpflege   | Für Patienten besteht die Möglichkeit, die Leistungen einer Podologin (Medizinische Fußpflegerin) in Anspruch zu nehmen. Das Leistungsangebot umfasst neben der medizinische Fußpflege auch Fußmassagen sowie Fußreflexzonenmassagen.   |
| MP27 | Musiktherapie  | Musiktherapie ist eine erlebnisorientierte Therapieform.  |
| MP28 | Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie   | Naturheilverfahren, Homöopathie: Bei Bedarf werden unterstützend Naturheilverfahren/ Homöopathie eingesetzt.  |
| MP31 | Physikalische Therapie/Bädertherapie   | Hierzu gehören Massagen, MLD, Bäder   |
| MP32 | Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie                           | Physiotherapie beinhaltet die Behandlung aller somatischen Beschwerden bei psychiatrischen/neurologischen Patienten.  |
| MP33 | Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse  | Es werden u. a. Psychoedukation, Medikamententraining angeboten.  |
| MP34 | Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst                      | Gesprächstherapie   |
| MP39 | Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen | Zum Beispiel im Rahmen des Hometreatments.  |
| MP40 | Spezielle Entspannungstherapie   | Progressive Muskelentspannung   |
| MP42 | Spezielles pflegerisches Leistungsangebot  | Zum Beispiel Gruppenangebote  |
| MP51 | Wundmanagement   | Im Klinikum wurde ein Wundnetz mit Wundexperten nach ICW und ZWM® eingerichtet. Die Wundversorgung erfolgt nach dem Expertenstandard Wundversorgung/ Dekubitusprophylaxe und hausinternen Standards. Die Einweisung in die Wundversorgung wird für Patienten, Angehörige und Mitarbeiter angeboten. |
| MP52 | Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen   | Z. B. MüPE, ApK   |
| MP53 | Aromapflege/-therapie  | Aromapflege: Unterstützende Anwendungen von ätherischen Ölen innerhalb pflegerischer Maßnahmen zur Aktivierung der Selbstheilungskräfte, Harmonisierung von Stimmungsstörungen und Verbesserung des Allgemeinbefindens.   |
| MP56 | Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung  | U. a. DBT Skillstraining  |

| Nr.  | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot  | Kommentar / Erläuterung   |
|------|---|---|
| MP59 | Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/<br>Konzentrationstraining                 | Memotechniken, Übungen für spezielle Gedächtnisleistungen, allgemeine Aktivierungsmaßnahmen, Methoden zur Förderung der sozialen und emotionalen Kompetenz, der kognitiven Fähigkeiten, der Belastbarkeit, der mentalen Stärke oder des Wohlbefindens |
| MP63 | Sozialdienst  | Unseren PatientInnen stehen (Diplom-) Sozialpädagoginnen und (Diplom-)Sozialpädagogen mit fundierten Kenntnissen zum SGB V für Fragen und unterstützend zur Verfügung.  |
| MP64 | Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit   | Z. B. Informationsveranstaltungen auf Messen, Teilnahme an den Gesundheitstagen in Fürstenfeldbruck   |
| MP65 | Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien   | Angebote für Kinder psychisch kranker Eltern  |
| MP68 | Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege | Z. B. mit dem Ambulanten Psychiatrischen Pflegedienst München (APPM gemeinnützige GmbH) und somatischen Pflegediensten  |

#### A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

| Nr.  | Leistungsangebot  | Zusatzangaben                           | URL | Kommentar / Erläuterung   |
|------|---|---|-----|---|
| NM01 | Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum   |   |     | Jede Station verfügt über einen separaten, rauchfreien Aufenthaltsraum. Hier können die Patienten in einer ruhigen Umgebung lesen, sich unterhalten und zurückziehen. |
| NM03 | Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle   |   |     | Anzahl: 4   |
| NM09 | Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)                                     |   |     | Ist grundsätzlich möglich.  |
| NM11 | Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle  |   |     | Anzahl: 48  |
| NM30 | Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen | 0 EUR pro Stunde (max)<br>0 EUR pro Tag |     | Keine Kosten  |

| Nr.  | Leistungsangebot   | Zusatzangaben                  | URL | Kommentar / Erläuterung   |
|------|--|--------------------------------|-----|---|
| NM42 | Seelsorge  |                                |     | Patienten können regelmässig mit der evangelischen und katholischen Seelsorge sprechen.. Die Seelsorge besucht auch Patienten auf Station.  |
| NM49 | Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen                               |                                |     | Es werden regelmäßig Informationsveranstaltungen zu unterschiedlichen Themen (z. B. Psychose-Info-Gruppe, Medikamentenaufklärung, Info zur Nachsorge, "Sprich mit mir") angeboten   |
| NM60 | Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen   |                                |     | U. a. ApK München e.V.<br>(Aktionsgemeinschaft der Angehörigen psychisch Kranker), MüPE e. V. (Münchner Psychiatrie-Erfahrene),   |
| NM65 | Hotelleistungen  |                                |     | Unsere Patienten können täglich aus drei Menüs wählen. Zusätzlich bieten wir verschiedene Diätformen an. Es gibt eine Cafeteria mit Außensitzplätzen und Kiosk auf dem Klinikgelände und eine große Parkanlage. Ihnen steht eine kostenlose klinikeigene Patientenbücherei zur Verfügung, |
| NM66 | Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität) | vegetarisch, vegan, muslimisch |     | Täglich vegetarische und muslimische Angebote, auf Wunsch vegane Kost   |

| Nr.  | Leistungsangebot | Zusatzangaben | URL | Kommentar / Erläuterung  |
|------|------------------|---------------|-----|--|
| NM67 | Andachtsraum     |               |     | Der Andachtsraum befindet sich auf dem Klinikgelände.  |
| NM68 | Abschiedsraum    |               |     | Auf dem Klinikgelände steht den Angehörigen ein Raum zum stillen Abschiednehmen zur Verfügung. |

## A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

| Nr.  | Aspekt der Barrierefreiheit  | Kommentar / Erläuterung   |
|------|--|---|
| BF02 | Aufzug mit Sprachansage/Braille-Beschriftung   | Zum Teil vorhanden.   |
| BF04 | Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung   | Eine Beschriftung der Räumlichkeiten erfolgt z. B. auf den  |
| BF06 | Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.   | Zum Teil vorhanden.   |
| BF07 | Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette   | Zum Teil vorhanden.   |
| BF08 | Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen  | Zu den meisten Serviceeinrichtungen.  |
| BF09 | Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug  | Zum Teil vorhanden.   |
| BF10 | Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen   | Zum Teil vorhanden.   |
| BF11 | Besondere personelle Unterstützung   | In den Therapien.   |
| BF15 | Bauliche Maßnahmen für Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung  | In entsprechenden Bereichen vorhanden.  |
| BF16 | Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung  | Die Unterstützung kommt vor allem durch die aktivierende Pflege, aktivierende Gruppen- und Einzeltherapien, die Betreuung der Angehörigen und die Schaffung eines Milieus, das die Patienten angstfrei ihren Alltag erleben lässt |
| BF17 | geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergroße, elektrisch verstellbar)         | für alle Bereiche stellbar  |
| BF20 | Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten | für alle Bereiche stellbar  |
| BF21 | Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter                 | für alle Bereiche stellbar  |
| BF22 | Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe                     | für alle Bereiche stellbar  |
| BF24 | Diätetische Angebote   | Diätassistenz und Beratung verfügbar.   |
| BF25 | Dolmetscherdienst  | in allen Sprachen   |

## A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

### A-8.1 Forschung und akademische Lehre

| <b>Nr.</b> | <b>Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten</b> | <b>Kommentar / Erläuterung</b>  |
|------------|---|---|
| FL01       | Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten                            | Herr Prof. Dr. Peter Brieger, Herr Dr. Herbert Pfeiffer, Herr Prof. Dr. Martin Marziniak, Frau Toni von Tiedemann, Herr Dr. Till Krauseneck, Herr Dr. Johannes Hennings, Herr Priv.-Dozent Dr. Jens Benninghoff, Herr Priv.-Dozent Dr. Stephan Heres, Frau Franziska Scheuerecker               |
| FL03       | Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)                                       | Herr Prof. Dr. Peter Brieger, Herr Prof. Dr. Martin Marziniak, Frau Dr. Susanne Pechler, Herr Priv.-Dozent Dr. Jens Benninghoff   |
| FL04       | Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten                          | Hr. Prof. Dr. Peter Brieger, Fr. Toni von Tiedemann, Fr. Dr. Susanne Pechler, Hr. Dr. Till Krauseneck, Hr. Dr. Johannes Hennings, Fr. Dr. Sabine Tato, Hr. Dr. Markus Pausch, Hr. Dr. Jens Benninghoff, Hr. Priv.-Dozent Dr. Stephan Heres, Hr. Dr. Michael Schwarz, Hr. Dr. Andreas Fraunhofer |
| FL06       | Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien  | Herr Prof. Dr. Peter Brieger, Herr Prof. Dr. Martin Marziniak, Herr Dr. Till Krauseneck, Herr Dr. Johannes Hennings, Herr Priv.-Dozent Dr. Stephan Heres  |
| FL07       | Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien     | Herr Prof. Dr. Peter Brieger  |
| FL08       | Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher                                | Herr Prof. Dr. Peter Brieger  |
| FL09       | Doktorandenbetreuung  | Herr Prof. Dr. Peter Brieger, Herr Prof. Dr. Martin Marziniak, Herr Priv.-Dozent Dr. Jens Benninghoff, Herr Priv.-Dozent Dr. Stephan Heres  |

#### **A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen**

| <b>Nr.</b> | <b>Ausbildung in anderen Heilberufen</b>                                  | <b>Kommentar / Erläuterung</b>  |
|------------|---|---|
| HB01       | Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin     | Berufsfachschule: 60 Ausbildungsplätze am kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost   |
| HB03       | Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin | Kooperationsvertrag mit der Hochschule Fresenius. In 2017 absolvierten 18 Auszubildende den praktischen Teil der neurolog./psychiatr. Ausbildung in unserer Klinik, 11 Auszubildende legten den praktischen Teil des Staatsexamen in der Neurologie ab. |



| Nr.  | Ausbildung in anderen Heilberufen             | Kommentar / Erläuterung   |
|------|---|---|
| HB06 | Ergotherapeut und Ergotherapeutin             | Die Klinik hat mit der städt. Berufsfachschule für Ergotherapie in München eine<br>Ausbildungsvereinbarung. Wir bieten im Jahr 16 Ausbildungsplätze für die praktische Ausbildung an. Zusätzlich machen im Jahr drei bis vier Abschluss-Kandidaten in München-Ost den praktischen Teil des staatl. Examens. |
| HB17 | Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferin | Berufsfachschule: 30<br>Ausbildungsplätze am kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost  |

## A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

|                   |     |
|-------------------|-----|
| Anzahl der Betten | 103 |
|-------------------|-----|

## A-10 Gesamtfallzahlen

### Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

|                          |      |
|--------------------------|------|
| Vollstationäre Fallzahl: | 1641 |
| Teilstationäre Fallzahl: | 284  |
| Ambulante Fallzahl:      | 3648 |

## A-11 Personal des Krankenhauses

### A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

#### Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

|   |       |
|---|-------|
| Anzahl Vollkräfte (gesamt)                      | 17,17 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 17,17 |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0     |
| Ambulante Versorgung                            | 4,42  |
| Stationäre Versorgung                           | 12,75 |

#### davon Fachärzte und Fachärztinnen

|  |       |
|--|-------|
| Anzahl Vollkräfte (gesamt)   | 7,36  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis                                       | 7,36  |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis                                      | 0     |
| Ambulante Versorgung   | 2,84  |
| Stationäre Versorgung  | 4,52  |
| Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal | 40,00 |

#### Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

|                 |   |
|-----------------|---|
| Anzahl Personen | 0 |
|-----------------|---|

### **Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind**

|   |   |
|---|---|
| Anzahl Vollkräfte                               | 0 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0 |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Ambulante Versorgung                            | 0 |
| Stationäre Versorgung                           | 0 |

### **davon Fachärzte und Fachärztinnen**

|   |   |
|---|---|
| Anzahl Vollkräfte                               | 0 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0 |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Ambulante Versorgung                            | 0 |
| Stationäre Versorgung                           | 0 |

## **A-11.2 Pflegepersonal**

### **Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen**

|   |       |
|---|-------|
| Anzahl Vollkräfte (gesamt)                      | 63,37 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 58,76 |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 4,61  |
| Ambulante Versorgung                            | 2,59  |
| Stationäre Versorgung                           | 60,78 |

### **davon ohne Fachabteilungszuordnung**

|   |   |
|---|---|
| Anzahl Vollkräfte                               | 0 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0 |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Ambulante Versorgung                            | 0 |
| Stationäre Versorgung                           | 0 |

### **Altenpfleger und Altenpflegerinnen**

|   |      |
|---|------|
| Anzahl Vollkräfte (gesamt)                      | 8,79 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 8,79 |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0    |
| Ambulante Versorgung                            | 0    |
| Stationäre Versorgung                           | 8,79 |

### **davon ohne Fachabteilungszuordnung**

|   |   |
|---|---|
| Anzahl Vollkräfte                               | 0 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0 |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Ambulante Versorgung                            | 0 |
| Stationäre Versorgung                           | 0 |

#### **Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen**

|   |   |
|---|---|
| Anzahl Vollkräfte (gesamt)                      | 0 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0 |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Ambulante Versorgung                            | 0 |
| Stationäre Versorgung                           | 0 |

#### **Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen**

|   |      |
|---|------|
| Anzahl Vollkräfte (gesamt)                      | 3,05 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 3,05 |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0    |
| Ambulante Versorgung                            | 0    |
| Stationäre Versorgung                           | 3,05 |

#### **davon ohne Fachabteilungszuordnung**

|   |   |
|---|---|
| Anzahl Vollkräfte                               | 0 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0 |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Ambulante Versorgung                            | 0 |
| Stationäre Versorgung                           | 0 |

#### **Pflegehelfer und Pflegehelferinnen**

|   |      |
|---|------|
| Anzahl Vollkräfte (gesamt)                      | 0,81 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,81 |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0    |
| Ambulante Versorgung                            | 0    |
| Stationäre Versorgung                           | 0,81 |

#### **Entbindungspfleger und Hebammen**

|   |   |
|---|---|
| Anzahl Vollkräfte (gesamt)                      | 0 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0 |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |

|                       |   |
|-----------------------|---|
| Ambulante Versorgung  | 0 |
| Stationäre Versorgung | 0 |

#### **Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen**

|   |   |
|---|---|
| Anzahl Vollkräfte (gesamt)                      | 0 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0 |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Ambulante Versorgung                            | 0 |
| Stationäre Versorgung                           | 0 |

#### **Medizinische Fachangestellte**

|  |       |
|--|-------|
| Anzahl Vollkräfte (gesamt)   | 0     |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis                                       | 0     |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis                                      | 0     |
| Ambulante Versorgung   | 0     |
| Stationäre Versorgung  | 0     |
| Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal | 38,50 |

### **A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

#### **Diplom Psychologen**

|   |      |
|---|------|
| Anzahl Vollkräfte                               | 3,52 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 3,52 |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0    |
| Ambulante Versorgung                            | 1,26 |
| Stationäre Versorgung                           | 2,26 |

#### **Psychotherapeuten in Ausbildung während Tätigkeit**

|   |      |
|---|------|
| Anzahl Vollkräfte                               | 0,21 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,21 |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0    |
| Ambulante Versorgung                            | 0    |
| Stationäre Versorgung                           | 0,21 |

#### **Ergotherapeuten**

|   |      |
|---|------|
| Anzahl Vollkräfte                               | 6,31 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 5,86 |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0,45 |
| Ambulante Versorgung                            | 0,15 |

|                       |      |
|-----------------------|------|
| Stationäre Versorgung | 6,16 |
|-----------------------|------|

### Physiotherapeuten

|   |      |
|---|------|
| Anzahl Vollkräfte                               | 0,41 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,41 |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0    |
| Ambulante Versorgung                            | 0    |
| Stationäre Versorgung                           | 0,41 |

### Sozialpädagogen

|   |      |
|---|------|
| Anzahl Vollkräfte                               | 4,99 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 4,99 |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0    |
| Ambulante Versorgung                            | 0,47 |
| Stationäre Versorgung                           | 4,52 |

## A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

| Nr.  | Spezielles therapeutisches Personal   | Anzahl (Vollkräfte) | Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | Ambulante Versorgung | Stationäre Versorgung | Kommentar/ Erläuterung |
|------|---|---------------------|--|---|----------------------|-----------------------|------------------------|
| SP05 | Ergotherapeut und Ergotherapeutin   | 5,30                | 5,30   | 0   | 0                    | 5,30                  |                        |
| SP13 | Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin   | 1,01                | 1,01   | 0   | 0                    | 1,01                  |                        |
| SP21 | Physiotherapeut und Physiotherapeutin   | 0,41                | 0,41   | 0   | 0                    | 0,41                  |                        |
| SP23 | Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin  | 3,52                | 3,52   | 0   | 0                    | 3,52                  |                        |
| SP26 | Sozialpädagogin und Sozialpädagoge  | 4,99                | 4,99   | 0   | 0                    | 4,99                  |                        |
| SP58 | Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Abs. 3, Nr. 3 PsychThG) | 0,21                | 0,21   | 0   | 0                    | 0,21                  |                        |

## A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

### A-12.1 Qualitätsmanagement

#### A-12.1.1 Verantwortliche Person

|                               |                                |
|-------------------------------|--------------------------------|
| Name                          | Karin Behrenz                  |
| Funktion / Arbeitsschwerpunkt | Qualitätsmanagementbeauftragte |
| Telefon                       | 089 4562 2096                  |
| Fax                           | 089 4562 2960                  |
| E-Mail                        | karin.behrenz@kbo.de           |

### A-12.1.2 Lenkungsgremium

|  |               |
|--|---------------|
| Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche | Alle          |
| Tagungsfrequenz des Gremiums               | quartalsweise |

## A-12.2 Klinisches Risikomanagement

### A-12.2.1 Verantwortliche Person

|   |  |
|---|--|
| Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement | entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement |
|---|--|

### A-12.2.2 Lenkungsgremium

|  |  |
|--|--|
| Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht? | ja – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement  |
| Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche   | Die Ergebnisse des Risikomanagements werden regelmäßig im kbo-AK-QS/ Risikomanagement besprochen. Vorgestellt und diskutiert werden dabei unter anderem das sogenannte Risikoinventar und der gemeinsame Risikobericht der "Kliniken des Bezirks Oberbayern -Kommunalunternehmen". |
| Tagungsfrequenz des Gremiums   | halbjährlich   |

### A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

| Nr.  | Instrument / Maßnahme   | Zusatzangaben          |
|------|---|------------------------|
| RM01 | Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor                            | QM-Handbuch 2017-12-07 |
| RM02 | Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen  |                        |
| RM04 | Klinisches Notfallmanagement  | QM-Handbuch 2017-12-07 |
| RM05 | Schmerzmanagement   | QM-Handbuch 2017-12-07 |
| RM06 | Sturzprophylaxe   | QM-Handbuch 2017-12-07 |
| RM07 | Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“) | QM-Handbuch 2017-12-07 |
| RM08 | Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen   | QM-Handbuch 2017-12-07 |
| RM09 | Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten   | QM-Handbuch 2017-12-07 |
| RM12 | Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen  |                        |

#### A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

|  |   |
|--|---|
| Existiert ein einrichtungswartungsinternes Fehlermeldesystem?  | <input checked="" type="checkbox"/> Ja  |
| Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?                                  | <input checked="" type="checkbox"/> Ja  |
| Tagungsfrequenz  | bei Bedarf  |
| Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit | Am 01.01.2018 wurde offiziell ein CIRS (Critical Incident Reporting System) mit regelmäßiger Bewertung der gemeldeten Ereignisse durch ein Gremium zur Verbesserung der Patientensicherheit eingeführt. 2018 wurde in der Pflege die 6-R-Regel zum Umgang mit Medikamenten eingeführt |

### Einrichtungswartungsinterne Fehlermeldesysteme

| Nr.  | Einrichtungswartungsinternes Fehlermeldesystem  | Zusatzangaben |
|------|---|---------------|
| IF01 | Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor | 2018-03-10    |
| IF02 | Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen  | halbjährlich  |

### A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungswartungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

|   |  |
|---|--|
| Teilnahme an einem einrichtungswartungsübergreifenden Fehlermeldesystem   | <input checked="" type="checkbox"/> Ja |
| Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet? | <input checked="" type="checkbox"/> Ja |
| Tagungsfrequenz   | halbjährlich                           |

### Einrichtungswartungsübergreifende Fehlermeldesysteme

| Nummer | Einrichtungswartungsübergreifendes Fehlermeldesystem  |
|--------|---|
| EF13   | DokuPIK (Dokumentation Pharmazeutischer Interventionen im Krankenhaus beim Bundesverband Deutscher Krankenhausapotheker (ADKA)) |

## A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements

### A-12.3.1 Hygienepersonal

|   |  |
|---|--|
| Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen      | 1                                      |
| Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen | 1                                      |
| Hygienefachkräfte (HFK)                                   | 1                                      |
| Hygienebeauftragte in der Pflege                          | 6                                      |
| Eine Hygienekommission wurde eingerichtet                 | <input checked="" type="checkbox"/> Ja |
| Tagungsfrequenz der Hygienekommission                     | halbjährlich                           |

### Vorsitzender der Hygienekommission

|                               |                         |
|-------------------------------|-------------------------|
| Name                          | Prof. Dr. Peter Brieger |
| Funktion / Arbeitsschwerpunkt | Ärztlicher Direktor     |
| Telefon                       |                         |
| Fax                           |                         |
| E-Mail                        |                         |

### A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

#### A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?  ja

##### Der Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion  ja

Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem  ja

Hautantiseptikum

Beachtung der Einwirkzeit  ja

Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Sterile Handschuhe  ja

Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriler Kittel  ja

Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Kopfhaube  ja

Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Mund-Nasen-Schutz  ja

Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriles Abdecktuch  ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?  ja

Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor?  ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?  ja

#### A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaphylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?  nein

Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaphylaxe liegt vor? trifft nicht zu

#### A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?  ja

##### Der interne Standard thematisiert insbesondere:

Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel)  ja

Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))  ja

Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden  ja

Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage  ja

Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion  ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?  nein

#### A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Allgeminestationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?  Ja

Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgeminestationen 14 ml/Patiententag

Ist eine Intensivstation vorhanden?  Nein

Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen?  ja

#### A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)



Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke\_node.html)?  ja

Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).  ja

Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen?  ja

Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen?  ja

#### A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

| Nr.  | Hygienebezogene Maßnahme   | Zusatzangaben                                | Kommentar/ Erläuterung   |
|------|--|--|--|
| HM02 | Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen | <input checked="" type="checkbox"/> ITS-KISS |  |
| HM09 | Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen  |  | Die Inhalte entsprechen den Forderungen der jährlichen Pflichtschulung der MedHygV Bayern. |

#### A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.  Ja

Falls wir Ihre Erwartungen nicht erfüllen konnten oder Sie sich während der Behandlung nicht zufrieden fühlen, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Natürlich freuen wir uns auch, wenn wir ein Lob oder eine Anregung erhalten. Sie helfen uns mit Ihren Hinweisen, notwendige Änderungen / Verbesserungen auf den Weg zu bringen sowie unsere Behandlung und Leistungen kontinuierlich zu verbessern.

Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)  Ja

Bitte sprechen Sie entweder unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter direkt an oder wenden Sie sich an unsere Zentrale Beschwerdebeauftragte. Sie können uns persönlich, per Mail, per Post und auch telefonisch informieren. Sie können sicher sein, dass wir Ihre Kritik ernst nehmen. Ihr Anliegen werden wir so rasch wie möglich sorgfältig und lösungsorientiert bearbeiten.

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden  Ja

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden  Ja

|   |  |   |
|---|--|---|
| Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert         | <input checked="" type="checkbox"/> Ja | Jede/r Einreicher/in erhält von uns innerhalb von 3 Tagen eine Eingangsbestätigung. Unser Ziel ist es, Beschwerden innerhalb von vier bis maximal sechs Wochen abzuschließen. Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:   |
| Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt          | <input checked="" type="checkbox"/> Ja | <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Eine Mitarbeiterin der Stabsstelle Qualitätsmanagement ist als zentrale Ansprechpartnerin und Koordinatorin für die Anliegen unserer Patientinnen und Patienten benannt. In den Bereichen fungieren die jeweiligen Bereichsleitungen als Beschwerdebeauftragte und somit auch als Ansprechpartner für die Stabsstelle Qualitätsmanagement.</li> </ul>  |
| Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt | <input checked="" type="checkbox"/> Ja | Der unabhängige Patientenfürsprecher unterstützt und berät Sie und Ihre Angehörigen. Auf Wunsch stellt er auch Kontakt zu unserer Zentralen Beschwerdebeauftragten her. Er vermittelt bei Konflikten, Unstimmigkeiten und Missverständnissen. Zudem klärt er Sie über Patientenrechte auf und unterstützt Sie, diese durchzusetzen. Er kommt auch gerne zu Ihnen auf die Station. Der Patientenfürsprecher ist zur Verschwiegenheit verpflichtet. |
| Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren   | <input checked="" type="checkbox"/> Ja | <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Selbstverständlich behandeln wir Ihre persönlichen Angaben auf Wunsch vertraulich. Sie können uns anrufen oder eine E-Mail zusenden. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, uns in einem unserer Briefkästen eine schriftliche Nachricht zu hinterlassen. Tel. 089 4562 2227</li> </ul>   |
| Patientenbefragungen  | <input checked="" type="checkbox"/> Ja | <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Es finden regelmäßig im gesamten Konzern umfassende Befragungen unserer Patienten statt. Darüber hinaus führen wir im Klinikum auch immer wieder Befragungen in einzelnen Bereichen oder zu bestimmten Leistungsangeboten durch.</li> </ul>  |
| Einweiserbefragungen  | <input checked="" type="checkbox"/> Ja |   |

#### **Ansprechperson für das Beschwerdemanagement**

| <b>Name</b>    | <b>Funktion / Arbeitsschwerpunkt</b> | <b>Telefon</b> | <b>Fax</b> | <b>E-Mail</b>               |
|----------------|--------------------------------------|----------------|------------|-----------------------------|
| Anita Znidaric | Zentrale Beschwerdebeauftragte       | 089 4562 2227  |            | beschwerdemanagement@kbo.de |

#### **Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin**

| Name          | Funktion /<br>Arbeitsschwerpunkt | Telefon       | Fax | E-Mail               |
|---------------|----------------------------------|---------------|-----|----------------------|
| Werner Dresel | Patientenfürsprecher             | 089 4562 2740 |     | werner.dresel@kbo.de |

### A-13 Besondere apparative Ausstattung

| Nr.  | Vorhandene Geräte                  | Umgangssprachliche<br>Bezeichnung | 24h             | Kommentar / Erläuterung |
|------|------------------------------------|-----------------------------------|-----------------|-------------------------|
| AA10 | Elektroenzephalographiegerät (EEG) | Hirnstrommessung                  | trifft nicht zu |                         |

## Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

### B-[1].1 Allgemeine Psychiatrie

|   |   |
|---|---|
| Name der Organisationseinheit / Fachabteilung | Allgemeine Psychiatrie  |
| Fachabteilungsschlüssel                       | 2900  |
| Art der Abteilung                             | Hauptabteilung  |
| Weitere Fachabteilungsschlüssel:              | <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Allgemeine Psychiatrie/Schwerpunkt Suchtbehandlung ( 2950 )</li> <li>◦ Allgemeine Psychiatrie/Schwerpunkt Gerontopsychiatrie ( 2951 )</li> <li>◦ Allgemeine Psychiatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze) ( 2960 )</li> </ul> |

### Zugänge

| Straße                   | PLZ / Ort              | Internet |
|--------------------------|------------------------|----------|
| Stadelbergerstraße 16-22 | 82256 Fürstenfeldbruck |          |

### Chefärztinnen/-ärzte:

| Name                    | Funktion / Arbeitsschwerpunkt | Telefon           | Fax | E-Mail                     |
|-------------------------|-------------------------------|-------------------|-----|----------------------------|
| Dr. Gabriele Schleuning | Chefärztin                    | 089 / 4562 - 3242 |     | nicolay.marstrander@kbo.de |

### B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V:  Ja

Kommentar/Erläuterung:

### B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

| Nr.  | Medizinische Leistungsangebote   | Kommentar / Erläuterung   |
|------|--|---|
| VP00 | Hometreatment  | Hometreatment ist eine Behandlung, bei der ein Behandlungsteam akut psychiatrische Patienten in deren gewohnter Umgebung versorgt.  |
| VP01 | Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen | Im Zentrum für Abhängigkeitserkrankungen werden psychische Störungen diagnostiziert und behandelt, die durch Stoffe/Substanzen hervorgerufen wurden, die das Nervensystem beeinflussen, wie Alkohol, Beruhigungsmittel oder Drogen. |

| <b>Nr.</b> | <b>Medizinische Leistungsangebote</b>   | <b>Kommentar / Erläuterung</b>  |
|------------|---|---|
| VP02       | Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen                         | Erkrankungen mit psychotischen Störungen wie Schizophrenie und wahnhafte Störungen, die charakterisiert sind durch vom normalen Erleben stark abweichende Veränderungen der Gedanken, der Wahrnehmung und des Verhaltens.   |
| VP03       | Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen  | Veränderungen der Stimmung und des Antriebs, die das normale Erleben „nach unten“ oder „nach oben“ deutlich übersteigen.  |
| VP04       | Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen                        | Neurotische, Belastungs- und Somatoforme Störungen wie Posttraumatische und Anpassungsstörungen, Dissoziative Störungen, Zwangs- und Angststörungen.  |
| VP05       | Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren           | Essstörungen wie Magersucht und Bulimie, nicht organisch bedingte Schlafstörungen wie nicht erholsamer Schlaf, Pavor Nocturnus und Alpträume sowie nicht organisch bedingte sexuelle Funktionsstörungen.  |
| VP06       | Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen                                    | Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen, die Ausdruck des charakteristischen individuellen Lebensstils sowie des besonderen Verhältnisses zur eigenen Person und anderen Menschen  |
| VP07       | Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen  | Erkrankungen, die mit einer verzögerten oder unvollständigen Entwicklung der geistigen Fähigkeiten einhergehen.   |
| VP08       | Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen   | Störungen, die ausnahmslos im Kleinkindalter oder in der Kindheit beginnen und bis ins Erwachsenenalter fort dauern mit Entwicklungseinschränkung oder -verzögerung von Funktionen, die eng mit der biologischen Reifung des Zentralnervensystems verknüpft sind. |
| VP09       | Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend | Störungen des Verhaltens und der Emotionen mit Beginn in Kindheit und Jugend, die bis ins Erwachsenenalter überdauern.  |
| VP10       | Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen  | Psychische Störungen im höheren Lebensalter wie Depressionen oder psychotische Störungen.   |
| VP12       | Spezialsprechstunde   |   |
| VP15       | Psychiatrische Tagesklinik  | Teilstationäre tagklinische Behandlung psychischer Störungen.   |

## B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

keine Angaben

## B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

|                         |      |
|-------------------------|------|
| Vollstationäre Fallzahl | 1641 |
| Teilstationäre Fallzahl | 284  |

## B-[1].6 Diagnosen nach ICD

| ICD-10-GM-Ziffer | Fallzahl | Offizielle Bezeichnung   |
|------------------|----------|--|
| F10.2            | 304      | Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Abhängigkeitssyndrom   |
| F33.2            | 176      | Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode ohne psychotische Symptome  |
| F05.1            | 165      | Delir bei Demenz   |
| F20.0            | 143      | Paranoide Schizophrenie  |
| F43.2            | 137      | Anpassungsstörungen  |
| F32.2            | 120      | Schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome  |
| F33.1            | 47       | Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig mittelgradige Episode   |
| F32.1            | 42       | Mittelgradige depressive Episode   |
| F60.3            | 40       | Emotional instabile Persönlichkeitsstörung   |
| F43.1            | 38       | Posttraumatische Belastungsstörung   |
| F10.0            | 36       | Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Akute Intoxikation [akuter Rausch]   |
| F33.3            | 28       | Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode mit psychotischen Symptomen   |
| F25.1            | 26       | Schizoaffektive Störung, gegenwärtig depressiv   |
| F25.0            | 23       | Schizoaffektive Störung, gegenwärtig manisch   |
| F25.2            | 23       | Gemischte schizoaffektive Störung  |
| F41.0            | 16       | Panikstörung [episodisch paroxysmale Angst]  |
| F31.4            | 15       | Bipolare affektive Störung, gegenwärtig schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome  |
| F43.0            | 15       | Akute Belastungsreaktion   |
| F10.1            | 14       | Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Schädlicher Gebrauch   |
| F05.0            | 13       | Delir ohne Demenz  |
| F23.1            | 13       | Akute polymorphe psychotische Störung mit Symptomen einer Schizophrenie  |
| F31.2            | 13       | Bipolare affektive Störung, gegenwärtig manische Episode mit psychotischen Symptomen   |
| F31.1            | 9        | Bipolare affektive Störung, gegenwärtig manische Episode ohne psychotische Symptome  |
| F22.0            | 8        | Wahnhafte Störung  |
| F32.3            | 8        | Schwere depressive Episode mit psychotischen Symptomen   |
| F10.3            | 7        | Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Entzugssyndrom   |
| F13.2            | 7        | Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika: Abhängigkeitssyndrom   |
| F19.5            | 7        | Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Psychotische Störung |
| F23.0            | 6        | Akute polymorphe psychotische Störung ohne Symptome einer Schizophrenie  |
| F05.8            | 5        | Sonstige Formen des Delirs   |
| F06.2            | 5        | Organische wahnhafte [schizophreniforme] Störung   |

| <b>ICD-10-GM-Ziffer</b> | <b>Fallzahl</b> | <b>Offizielle Bezeichnung</b>   |
|-------------------------|-----------------|---|
| F06.3                   | 5               | Organische affektive Störungen  |
| F10.6                   | 5               | Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Amnestisches Syndrom  |
| F31.3                   | 5               | Bipolare affektive Störung, gegenwärtig leichte oder mittelgradige depressive Episode                             |
| F31.6                   | 5               | Bipolare affektive Störung, gegenwärtig gemischte Episode   |
| F41.2                   | 5               | Angst und depressive Störung, gemischt  |
| F45.0                   | 5               | Somatisierungsstörung   |
| F12.2                   | 4               | Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Abhängigkeitssyndrom                                       |
| F12.7                   | 4               | Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Restzustand und verzögert auftretende psychotische Störung |
| F15.5                   | 4               | Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein: Psychotische Störung        |
| F31.0                   | 4               | Bipolare affektive Störung, gegenwärtig hypomanische Episode  |
| F44.5                   | 4               | Dissoziative Krampfanfälle  |
| F10.4                   | < 4             | Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Entzugssyndrom mit Delir  |
| F12.5                   | < 4             | Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Psychotische Störung                                       |
| F20.2                   | < 4             | Katatone Schizophrenie  |
| F22.9                   | < 4             | Anhaltende wahnhaftige Störung, nicht näher bezeichnet  |
| F44.8                   | < 4             | Sonstige dissoziative Störungen [Konversionsstörungen]  |
| F61                     | < 4             | Kombinierte und andere Persönlichkeitsstörungen   |
| G30.1                   | < 4             | Alzheimer-Krankheit mit spätem Beginn   |
| F05.9                   | < 4             | Delir, nicht näher bezeichnet   |
| F14.1                   | < 4             | Psychische und Verhaltensstörungen durch Kokain: Schädlicher Gebrauch   |
| F20.1                   | < 4             | Hebephrene Schizophrenie  |
| F20.5                   | < 4             | Schizophrenes Residuum  |
| F23.3                   | < 4             | Sonstige akute vorwiegend wahnhaftige psychotische Störungen  |
| F30.2                   | < 4             | Manie mit psychotischen Symptomen   |
| F31.5                   | < 4             | Bipolare affektive Störung, gegenwärtig schwere depressive Episode mit psychotischen Symptomen                    |
| F40.0                   | < 4             | Agoraphobie   |
| F40.1                   | < 4             | Soziale Phobien   |
| F44.0                   | < 4             | Dissoziative Amnesie  |
| F44.7                   | < 4             | Dissoziative Störungen [Konversionsstörungen], gemischt   |
| F63.0                   | < 4             | Pathologisches Spielen  |
| F63.8                   | < 4             | Sonstige abnorme Gewohnheiten und Störungen der Impulskontrolle   |
| F71.1                   | < 4             | Mittelgradige Intelligenzminderung: Deutliche Verhaltensstörung, die Beobachtung oder Behandlung erfordert        |
| F90.1                   | < 4             | Hyperkinetische Störung des Sozialverhaltens  |
| Z03.9                   | < 4             | Beobachtung bei Verdachtsfall, nicht näher bezeichnet   |
| F03                     | < 4             | Nicht näher bezeichnete Demenz  |
| F04                     | < 4             | Organisches amnestisches Syndrom, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt                  |
| F06.0                   | < 4             | Organische Halluzinose  |
| F06.7                   | < 4             | Leichte kognitive Störung   |
| F07.0                   | < 4             | Organische Persönlichkeitsstörung   |
| F10.5                   | < 4             | Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Psychotische Störung  |
| F11.2                   | < 4             | Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide: Abhängigkeitssyndrom  |
| F12.1                   | < 4             | Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Schädlicher Gebrauch                                       |
| F14.0                   | < 4             | Psychische und Verhaltensstörungen durch Kokain: Akute Intoxikation [akuter Rausch]                               |

| ICD-10-GM-Ziffer | Fallzahl | Offizielle Bezeichnung   |
|------------------|----------|--|
| F15.2            | < 4      | Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein: Abhängigkeitssyndrom   |
| F15.7            | < 4      | Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein: Restzustand und verzögert auftretende psychotische Störung                           |
| F19.0            | < 4      | Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Akute Intoxikation [akuter Rausch]                         |
| F19.7            | < 4      | Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Restzustand und verzögert auftretende psychotische Störung |
| F20.3            | < 4      | Undifferenzierte Schizophrenie   |
| F20.4            | < 4      | Postschizophrene Depression  |
| F23.8            | < 4      | Sonstige akute vorübergehende psychotische Störungen   |
| F23.9            | < 4      | Akute vorübergehende psychotische Störung, nicht näher bezeichnet  |
| F25.9            | < 4      | Schizoaffektive Störung, nicht näher bezeichnet  |
| F33.4            | < 4      | Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig remittiert  |
| F41.1            | < 4      | Generalisierte Angststörung  |
| F42.0            | < 4      | Vorwiegend Zwangsgedanken oder Grübelzwang   |
| F42.2            | < 4      | Zwangsgedanken und -handlungen, gemischt   |
| F44.2            | < 4      | Dissoziativer Stupor   |
| F60.1            | < 4      | Schizoide Persönlichkeitsstörung   |
| F62.0            | < 4      | Andauernde Persönlichkeitsänderung nach Extrembelastung  |
| F70.1            | < 4      | Leichte Intelligenzminderung: Deutliche Verhaltensstörung, die Beobachtung oder Behandlung erfordert   |
| F84.0            | < 4      | Frühkindlicher Autismus  |
| F92.0            | < 4      | Störung des Sozialverhaltens mit depressiver Störung   |
| G20.1            | < 4      | Primäres Parkinson-Syndrom mit mäßiger bis schwerer Beeinträchtigung   |

## B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

keine Angaben

## B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Nr.  | Art der Ambulanz                                  | Bezeichnung der Ambulanz | Angebotene Leistungen   | Kommentar / Erläuterung  |
|------|---|--------------------------|---|--|
| AM02 | Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V |                          | <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Hometreatment (VP00)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)</li> <li>◦ Diagnostik und</li> </ul> | Auch gerontopsychiatrische Ambulanz. Behandlung bei Krisen oder nach Entlassung aus stationärer Behandlung, überbrückende Behandlung und längerfristige Behandlung. Spezialsprechstunde: Betreuung von Wohneinrichtungen, Sprechstunde beim SPDI, Konsildienst in 1 Klinik, Aufsuchende Behandlung |



| Nr.  | Art der Ambulanz | Bezeichnung der Ambulanz | Angebotene Leistungen   | Kommentar / Erläuterung |
|------|------------------|--------------------------|---|-------------------------|
|      |                  |                          | <ul style="list-style-type: none"> <li>Therapie von affektiven Störungen (VP03)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10)</li> <li>◦ Spezialsprechstunde (VP12)</li> <li>◦ Psychiatrische Tagesklinik (VP15)</li> </ul> |                         |
| AM07 | Privatambulanz   |                          | <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)</li> <li>◦ Diagnostik und</li> </ul>   |                         |

| Nr.  | Art der Ambulanz      | Bezeichnung der Ambulanz | Angebotene Leistungen   | Kommentar / Erläuterung |
|------|-----------------------|--------------------------|---|-------------------------|
|      |                       |                          | Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)<br>◦ Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)<br>◦ Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)<br>◦ Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)<br>◦ Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)<br>◦ Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07)<br>◦ Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08)<br>◦ Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09)<br>◦ Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10)<br>◦ Spezialsprechstunde (VP12)<br>◦ Psychiatrische Tagesklinik (VP15) |                         |
| AM08 | Notfallambulanz (24h) |                          | ◦ Diagnostik und  | Ambulanz für Menschen   |

| Nr. | Art der Ambulanz | Bezeichnung der Ambulanz | Angebotene Leistungen  | Kommentar / Erläuterung  |
|-----|------------------|--------------------------|--|--|
|     |                  |                          | <p>Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen</li> </ul> | <p>in akuten seelischen Krisen und mit akuten psychiatrischen Erkrankungen, mit erstmaligen Anzeichen einer seelischen Störung, die dringend Beratung, Orientierung und Behandlung brauchen.</p> |

| Nr. | Art der Ambulanz | Bezeichnung der Ambulanz | Angebotene Leistungen | Kommentar / Erläuterung |
|-----|------------------|--------------------------|-----------------------|-------------------------|
|     |                  |                          | Störungen (VP10)      |                         |

### B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

### B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:  Nein  
stationäre BG-Zulassung:  Nein

### B-[1].11 Personelle Ausstattung

#### B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

##### Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

|   |           |
|---|-----------|
| Anzahl Vollkräfte                               | 17,17     |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 17,17     |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0         |
| Ambulante Versorgung                            | 4,42      |
| Stationäre Versorgung                           | 12,75     |
| Fälle je VK/Person                              | 128,70588 |

##### davon Fachärzte und Fachärztinnen

|  |           |
|--|-----------|
| Anzahl Vollkräfte  | 7,36      |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis                                       | 7,36      |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis                                      | 0         |
| Ambulante Versorgung   | 2,84      |
| Stationäre Versorgung  | 4,52      |
| Fälle je VK/Person   | 363,05309 |
| Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal | 40,00     |

##### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

| Nr.  | Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen) | Kommentar / Erläuterung |
|------|---|-------------------------|
| AQ51 | Psychiatrie und Psychotherapie                                      |                         |

#### B-11.2 Pflegepersonal

##### Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

|  |       |
|--|-------|
| Anzahl Vollkräfte                              | 63,37 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 58,76 |

|   |          |
|---|----------|
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 4,61     |
| Ambulante Versorgung                            | 2,59     |
| Stationäre Versorgung                           | 60,78    |
| Fälle je VK/Person                              | 26,99901 |

### Altenpfleger und Altenpflegerinnen

|   |           |
|---|-----------|
| Anzahl Vollkräfte                               | 8,79      |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 8,79      |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0         |
| Ambulante Versorgung                            | 0         |
| Stationäre Versorgung                           | 8,79      |
| Fälle je VK/Person                              | 186,68941 |

### Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

|   |           |
|---|-----------|
| Anzahl Vollkräfte                               | 3,05      |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 3,05      |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0         |
| Ambulante Versorgung                            | 0         |
| Stationäre Versorgung                           | 3,05      |
| Fälle je VK/Person                              | 538,03278 |

### Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

|  |            |
|--|------------|
| Anzahl Vollkräfte  | 0,81       |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis                                       | 0,81       |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis                                      | 0          |
| Ambulante Versorgung   | 0          |
| Stationäre Versorgung  | 0,81       |
| Fälle je VK/Person   | 2025,92592 |
| Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal | 38,50      |

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

| Nr.  | Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss | Kommentar / Erläuterung  |
|------|---|--|
| PQ01 | Bachelor  | Mittlerweile gibt es mehrere Pflegenden, die ein Studium begonnen bzw. abgeschlossen haben.                  |
| PQ04 | Intensivpflege und Anästhesie                                     | Im neurologischen Intensivbereich haben viele Mitarbeiter eine abgeschlossene zweijährige Fachweiterbildung. |
| PQ05 | Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten                     | Jede Pflege- und Funktionseinheit hat eine pflegerische Leitung.   |

| Nr.  | Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss | Kommentar / Erläuterung   |
|------|---|---|
| PQ01 | Bachelor  | Mittlerweile gibt es mehrere Pflegende, die ein Studium begonnen bzw. abgeschlossen haben.  |
| PQ08 | Operationsdienst  | Mitarbeiter mit der Fachweiterbildung für den Operationsdienst sind zur situationsgerechten und selbständigen Pflege und Begleitung von Patienten vor-, während und nach Operationen befähigt.  |
| PQ10 | Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie       | Im pflegerischen Bereich haben viele Mitarbeiter eine abgeschlossene zweijährige Fachweiterbildung.   |
| PQ11 | Pflege in der Nephrologie   | Die Mitarbeiter mit der Weiterbildung Nephrologie haben umfassende Kenntnisse zur kontinuierlichen Überwachung und Mitwirkung bei der Durchführung von Behandlungsmaßnahmen bei Patientinnen/ Patienten mit Nierenfunktionsstörungen. |
| PQ14 | Hygienebeauftragte in der Pflege                                  | Die hygienebeauftragten in der Pflege sind zuständig für die Einhaltung und Umsetzung der Hygienevorschriften in den einzelnen Bereichen.   |
| PQ20 | Praxisanleitung   | In vielen Bereichen stehen Praxisanleiter für die praktische Ausbildung und Anleitung von Auszubildenden zur Verfügung.   |
| PQ21 | Casemanagement  | Unsere Casemanager sind zuständig für die pflegerische Fallführung und das Entlassmanagement. Sie sind die Schnittstelle für die unterschiedlichen Abteilungen.   |
| Nr.  | Zusatzqualifikation   | Kommentar / Erläuterung   |
| ZP13 | Qualitätsmanagement   | Die Mitarbeiter arbeiten aktiv am hausinternen Qualitätsmanagement mit.   |
| ZP24 | Deeskalationstraining   | Deeskalationstrainer erkennen das Gefahrenpotential in angespannten Situationen rechtzeitig und intervenieren effektiv.   |
| ZP25 | Gerontopsychiatrie  | Pflegekraft mit Zusatzqualifikation, die auf die Arbeit mit psychisch wesensveränderten Personen spezialisiert ist.   |

### B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

#### Diplom Psychologen

|   |           |
|---|-----------|
| Anzahl Vollkräfte                               | 3,52      |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 3,52      |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0         |
| Ambulante Versorgung                            | 1,26      |
| Stationäre Versorgung                           | 2,26      |
| Fälle je VK/Person                              | 726,10619 |

#### Psychotherapeuten in Ausbildung während Taetigkeit

|   |            |
|---|------------|
| Anzahl Vollkräfte                               | 0,21       |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,21       |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0          |
| Ambulante Versorgung                            | 0          |
| Stationäre Versorgung                           | 0,21       |
| Fälle je VK/Person                              | 7814,28571 |

### **Ergotherapeuten**

|   |           |
|---|-----------|
| Anzahl Vollkräfte                               | 6,31      |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 5,86      |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0,45      |
| Ambulante Versorgung                            | 0,15      |
| Stationäre Versorgung                           | 6,16      |
| Fälle je VK/Person                              | 266,39610 |

### **Physiotherapeuten**

|   |            |
|---|------------|
| Anzahl Vollkräfte                               | 0,41       |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,41       |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0          |
| Ambulante Versorgung                            | 0          |
| Stationäre Versorgung                           | 0,41       |
| Fälle je VK/Person                              | 4002,43902 |

### **Sozialpädagogen**

|   |           |
|---|-----------|
| Anzahl Vollkräfte                               | 4,99      |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 4,99      |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0         |
| Ambulante Versorgung                            | 0,47      |
| Stationäre Versorgung                           | 4,52      |
| Fälle je VK/Person                              | 363,05309 |

## **Teil C - Qualitätssicherung**

### **C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V**

Über § 136a und § 136b SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

### **C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

### **C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**

trifft nicht zu / entfällt

### **C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

### **C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")**

trifft nicht zu / entfällt

### **C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V**

|  |    |
|--|----|
| Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen) | 16 |
| Anzahl derjenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt   | 7  |
| Anzahl derjenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben   | 0  |

(\* ) nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe [www.g-ba.de](http://www.g-ba.de))